



Beschlussvorlage Gemeinderat als Stiftungsrat

Federführende Stelle: Spital Sachbearbeitung: Krupinski	Drucksache Nr.: 33/2022 Az.: 431.54000
--	---

An der Vorlagenerstellung beteiligte Stellen

201 					
---	--	--	--	--	--

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Vorlagenkonferenz	23.02.2022	vorberatend	nichtöffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	07.03.2022	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	21.03.2022	beschließend	öffentlich	

Betreff:

Eigenbetrieb Spital - Wohnen und Pflege: Wirtschaftsplan 2022

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Spital für das Wirtschaftsjahr 2022 nach Maßgabe des angeschlossenen Entwurfs.

Zusammenfassende Begründung:

Begründung für eine nichtöffentliche Beschlussfassung im Gemeinderat:

Sachdarstellung**Aktuelle Situation und Handlungsnotwendigkeit:**

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Spital – Wohnen und Pflege für das Haushaltsjahr 2022 beinhaltet Erträge von € 4.236.000 und Aufwendungen von € 4.317.000, somit einen Jahresfehlbetrag von € 54.000.

Der Wirtschaftsplan ist geprägt vom Vorsichtsprinzip bezüglich der zu erwarteten Erlöse aufgrund der Pandemie und der verminderten Auslastung in der vollstationären Pflege sowie in den bestehenden Nebenleistungen.

Im Weiteren wird auf die Erläuterungen des Wirtschaftsplanentwurfs verwiesen.

Anlage(n):

ENTWURF Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Spital für das Wirtschaftsjahr 2022 16.02.2022
2022.02.17 ENTWURF Beschlussvorlage BA 2022 03 Wirtschaftsplan 2022

Hinweis:

Die Mitglieder des Gremiums werden gebeten, die Frage der Befangenheit selbst zu prüfen und dem Vorsitzenden das Ergebnis mitzuteilen. Ein befangenes Mitglied hat sich in der öffentlichen Sitzung in den Zuhörerbereich zu begeben und in der nichtöffentlichen Sitzung den Beratungsraum zu verlassen. Einzelheiten sind dem § 18 Abs. 1-5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zu entnehmen.

- Entwurf -

Wirtschaftsplan

Spital – Wohnen und Pflege

für 2022

- ENTWURF -

**Wirtschaftsplan 2022
für den Eigenbetrieb
Spital – Wohnen und Pflege**

Der Gemeinderat der Stadt Lahr in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat des Hospital- und Armenfonds Lahr hat am auf Grund von § 31 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg i.V. m. § 14 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt beschlossen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. im Erfolgsplan | |
| mit Erträgen | € 4.263.000 |
| und Aufwendungen von | € 4.317.000 |
| bei einem Jahresfehlbetrag von | € 54.000 |
| 2. im Vermögensplan | |
| mit Einnahmen und Ausgaben von je | € 399.000 |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Kreditaufnahmen von | € 0 |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der | |
| Verpflichtungsermächtigungen von | € 0 |
| 5. mit dem Höchstbetrag der | |
| Kassenkredite von | € 0 |
| 6. Die beigefügte Stellenübersicht ist Bestandteil des Wirtschaftsplans. | |

Lahr,

Markus Ibert
Vorsitzender des Stiftungsrates

Vorbericht

1. Erfolgsplan

1.1. Allgemeines

Die verzögerte Aufstellung des Wirtschaftsplanes resultiert nochmals aus erheblicher Mehrarbeit der Heim- und Betriebsleitung für Corona Maßnahmen, der Risikominimierung bei einzelnen Corona-Fällen und damit verbunden der Einhaltung von Vorgaben des Gesundheitsamtes und der Landesverordnungen.

Das Spital hat auch in 2021 und Anfang des Jahres 2022 erheblich mit dem Umgang der Pandemie zu tun. Hygienemaßnahmen, häufiges Testen von Mitarbeitenden, Bewohnern und Besuchern sowie die Anträge beim Pflegerettungsschirm für Mindereinnahmen und Mehraufwendungen u.a. auch für Antigen-Schnelltests gehören dazu. Erstattungen in 2021 haben zu einem Ausgleich der Mehraufwendungen geführt. Nicht erstattet werden die ausbleibenden Erträge aus Investitionskosten. Für die ersten Monate 2022 werden Zuschüsse noch zugesichert.

Der Erfolgsplan ist nach den Bestimmungen der Pflegebuchführungsverordnung über die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung aufgebaut. Durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) erfolgte eine Anpassung des Eigenbetriebsgesetzes, nach der der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan ersetzt werden soll. Für die Anwendung der Gesetzesänderung gilt eine Übergangsfrist bis einschließlich dem Wirtschaftsjahr 2022. Diese wird für den vorliegenden Wirtschaftsplan angewandt.

Seit 01.01.1998 werden die nach den Bestimmungen des Pflegeversicherungsgesetzes verhandelten Pflegesätze abgerechnet.

Nach wie vor ist mittelfristig kein Gewinn zu erwarten, auch wenn sich der Jahresverlust deutlich verringert. Der zu niedrige Investitionskostenbetrag, der Anteil des Pflegesatzes, der die Refinanzierung des Gebäudes und der Sanierung regelt, ist hauptverantwortlich dafür.

1.2. Erträge aus Heimentgelten (Pos. 1 – 4)

Das Gesamtaufkommen aus Heimentgelten wird mit € 3.837.000 (Pos. 1-4 des Erfolgsplans) veranschlagt. Dabei ist eine Belegungsquote von 94% (Auslastungsgrad in 2021 und geplanter Anstieg in 2022) zu Grunde gelegt.

Die Pflegesätze sowie die Entgelte für Unterkunft und Verpflegung wurden zuletzt am 26.10.2021 verhandelt. Die Laufzeit der Vereinbarung reicht vom 01.11.2021 bis zum 31.12.2022. Eine durchschnittliche Steigerung der Pflegesätze i.H.v. 3,25 % wurde vereinbart. In den ersten Monaten des Jahres 2022 ist noch mit Ausgleichszahlungen für Pandemiekosten zu rechnen, zumindest im ersten Quartal laut Bundesverordnung (sonst. betriebl. Erträge).

Das seit 01.01.2020 bestehende Pflegeberufegesetz führt zu einer Erhöhung der Ausbildungsumlage, von zurzeit 3,96 € pro Tag und pro Bewohner. Der Betrag erhöht sich vermutlich noch einmal in den kommenden Jahren, um die Pflegeausbildung insgesamt besser zu finanzieren.

1.3. Sonst. Umsatzerlöse nach §277 Abs.1 HGB (Pos. 4a)

Aufgrund der neuen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, entsprechend der Pflegebuchführungsverordnung, sind in den sonstigen Umsatzerlösen die Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben sowie Erträge für Verpflegung an Dritte (Gastesser, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Personal) enthalten. Diese sind durch Corona Beschränkungen in 2021 und z.T. in 2022

erheblich gesunken. Im Übrigen gehören Erstattungen von Versicherungen, Erträge durch Leistungen im Betreuten Wohnen und Erträge für die Telefonnutzung dazu.

1.4. Sonstige betriebliche Erträge (Pos. 8)

Unter sonstige betriebliche Erträge fallen nur bestimmte Nebenleistungen der Pflege. Dazu gehören u.a. die Erlöse durch die Inkontinenzversorgung sowie bestimmte Erstattungsleistungen.

1.5. Personalaufwand (Pos. 9)

Die Personalkosten werden mit insgesamt € 3.066.000 (Pos. 9 des Erfolgsplans) angesetzt. Die Veranschlagung erfolgte nach den in der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung vereinbarten Personalschlüsseln, entsprechend dem Rahmenvertrag nach § 75 SGB XI. Im Übrigen wird auf die Stellenübersicht im Anhang verwiesen.

1.6. Materialaufwand (Pos. 10 a – d)

Unter diesem Posten sind alle Sachaufwendungen enthalten. Berechnungsbasis ist der fortgeschriebene Sachaufwand des vergangenen Jahres 2021. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf € 705.000 (Pos. 10 des Erfolgsplans). Preissteigerungen sind insbesondere im Energiebereich angepasst, ansonsten im normalen Umfang in dem Betrag einberechnet. Trotz geringerer Auslastung durch Beschränkungen der Corona Pandemie, fallen bestimmte Materialaufwendungen in gleicher Höhe an. Enthalten ist außerdem der Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Stadtverwaltung.

1.7. Erträge aus Investitionsförderung (Pos. 16)

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen (öffentlich und nicht-öffentlich) in Form von Auflösungen zur Entlastung der Heimentgelte einzusetzen. Die Finanzierung dieser kalkulatorischen Position erfolgt über die Ausgabenseite des Vermögensplans.

1.8. Abschreibungen (Pos. 20)

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden mit € 327.000 (Pos. 20 des Erfolgsplans) angesetzt. Dieser Wert resultiert im Wesentlichen aus der Modernisierungsmaßnahme und aus dem in 2019 geschaffenen Spitalgarten. Die Aktivierung von weiterem Anlagevermögen ist einbezogen.

1.9. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (Pos. 21)

Veranschlagt werden € 78.000 (Pos. 21 des Erfolgsplans), resultierend aus Wartungs- und Instandhaltungskosten.

1.10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Pos. 27)

Die Heimrechnung bedient die in früheren Jahren für Investitionen aufgenommenen Kredite sowie die Darlehen zur Finanzierung der Modernisierungs- und Erweiterung des Spitalgebäudes.

Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen war im Jahr 2010 eine Kreditaufnahme i.H.v.

€ 3.300.000 erforderlich. Die Zinsbelastung beträgt im Planjahr € 33.000 (Pos. 27 des Erfolgsplans).

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan werden für das Planungsjahr € 399.000 auf der Einnahmen- und Ausgabenseite ausgewiesen.

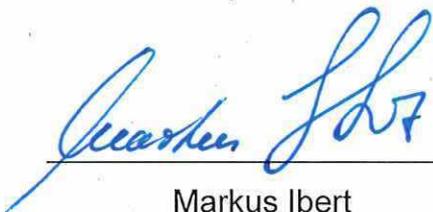
Auf der Einnahmenseite stehen in dieser Höhe Abschreibungen sowie erübrigte Mittel aus Vorjahren zur Verfügung.

Für Anpassungen am Gebäude und (Ersatz-)Beschaffungen für Küche, Hauswirtschaft, EDV/Technik, Pflege und Außenanlage und sonstige Ausstattung sind 108.000 € veranschlagt. Neben dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i.H.v. € 54.000 sind im Vermögensplan die Auflösung von Ertragszuschüssen (€ 74.000) sowie die Tilgung von Krediten (€ 138.000) berücksichtigt.

3. Investitionsprogramm

In 2022 sind einige Ersatzinstandhaltungen notwendig. Weitere Investitionen sind im Investitionsprogramm im Planungsjahr enthalten.

Lahr, im Februar 2022



Markus Ibert
Stiftungsratsvorsitzender



Michael Krupinski
Heim- und Betriebsleiter



Markus Wurth
Stadtkämmerer

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 (GuV)

		Planansatz Folgejahre			Planansatz Wirtschafts- jahr	Planansatz Vorjahr	Rechnungs ergebnis
		2025 in Tausend Euro	2024 in Tausend Euro	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro	2021 in Tausend Euro	2020 in Tausend Euro
1	Erträge aus allg. Pflegeleistungen einschl. PS 0	3036	2937	2834	2614	2450	2.634
2	Erträge aus U. u. V.	970	938	890	863	806	808
3	Erträge aus Zusatzleistungen	4	4	3	3	2	4
4	Erträge aus IK	370	370	369	357	345	359
4a	Umsatzerlöse nach § 277 Abs.1 HGB	83	81	78	65	60	60
8	Sonstige betriebl. Erträge	86	83	80	275	280	340
		4.549	4.413	4.254	4.177	3.943	4.205
9	Personalaufwand						
9a	Löhne und Gehälter	2.554	2.479	2.407	2.337	2.232	2.258
9b	Soz.abgaben, Altersvers. u. sonst Aufwendungen	797	774	751	729	759	654
10	Materialaufwand	0	0	0	0		
10a	Lebensmittel	173	170	166	163	145	160
10b	Wasser, Energie, Brennstoffe	160	156	151	120	85	90
10c	Wirt.-/Verwaltg.bedarf	366	361	355	350	320	392
10d	medizin. u. therap. Aufwand	42	41	40	72	60	62
12	Steuern, Abgaben, Versicherungen	82	80	79	77	75	75
14	Mieten, Pachten, Leasing	3	3	3	3	3	3
		4.177	4.064	3.953	3.852	3.679	3.694
	Zwischenergebnis	372	349	301	325	264	511
15	Erträge a. öffentl. Förderung	12	12	12	12	12	0
16	Erträge aus Auflösung v. Sonderposten	74	74	74	74	74	72
18	Aufwendungen a. Zuführung zu SOPO	12	12	12	12	12	0
20	Abschreibungen						
20a	Abschr. auf immatr. Vermögeng. und Sachanlagen	327	327	327	327	330	339
20b	Abschr. auf Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	0	0	0	0	0	0
21	Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung	75	75	75	78	65	87
22	Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	16	15	15	15	28
		-344	-344	-343	-346	-336	-382
	Zwischenergebnis	28	5	-42	-21	-72	129
24	Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
25	Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
27	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	28	30	33	35	66
28	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	-23	-72	-54	-107	63
29	Außerordentl. u. weit. Erträge	0	0	0	0	0	0
30	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
32	Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0	0
33	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3	-23	-72	-54	-107	63
34	Entnahme aus Kapitalrücklage	24	25	25	25	25	34
35	Ergebnisvortrag	27	2	-47	-29	-82	97

Bemerkung: Die Entnahme aus der Kapital-Rücklage erfolgt erst nach Erstellung des Jahresabschlusses
u.a. für schon getätigte Aufwendungen am Spitalgarten

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	
3	Jahresgewinn	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	0	
5a	Zuschuss Träger	0	
5b	Zuschuss Land	0	
5c	Zuschuss Ortenaukreis	0	
5d	Zuschuss Stadt Lahr	0	
5e	Zuschuss nicht öffentlich	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8	Kredite		
8a	vom Träger	0	
8b	von Dritten	0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	327.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	72.000	insges. erübrigte Mittel aus Vorjahren (lt. Vermögensplan 2020): 1.192.748,05 €
12	Finanzierungsmittel insgesamt	399.000	

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
		EURO	EURO	EURO	EURO	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
1a	Verwaltung/Technik Ersatzbeschaffungen	17.000				
1b	Ersatzbeschaffungen/Pflege	20.000				
1c	Ersatzbeschaffung Küche	13.000				
1d	Ersatz Wäsche	3.000				
1e	Anpassungen Gebäude	40.000				
1f	Ausstattung (Ersatz)	15.000				
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0				
3	Rückzahlung von Stammkapital	0				
4	Entnahme aus Rücklagen	25.000				
5	Jahresverlust	54.000				
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0				
7	Auflösung Ertragszuschüsse	74.000				
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
9	Tilgung von Krediten	138.000				
10	Gewährung von Krediten	0				
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	399.000				

Finanzplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Plan-Vorjahr 2021	Planjahr 2022	2023	2024	2025
I. Erfolgsplan							
1-4a	Erträge aus Pflegeleistungen+ sonst. Umsatzerl.	3.865	3.663	3.902	4.174	4.330	4.463
8	Sonst. Betriebliche Erträge	340	280	275	80	83	86
		4.205	3.943	4.177	4.254	4.413	4.549
9	Personalaufwand	2.912	2.991	3.066	3.158	3.253	3.351
10	Materialaufwand, Wirt- u. Verwaltungsbedarf	704	610	705	713	727	742
12-14	Sonst. Betriebl. Aufwendungen	78	78	80	82	84	85
16	Erträge aus Auflösung v. So. Po	72	74	74	74	74	74
20	Abschreibungen	339	330	327	327	327	327
21	Aufwendungen für Instandhaltung u. Instandsetzung	87	65	78	75	75	75
22	Sonstige ordentlichen u. ao. Aufwendungen	28	15	15	15	16	16
25	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
27	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	35	33	30	28	25
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63	-107	-54	-72	-23	3
29	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
30	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
32	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresverlust	63	-107	-54	-72	-23	3
II. Vermögensplan							
1. Einnahmen							
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	63	0	0	0	0	3
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
5	Zuwelungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge	0	0	0	0	0	0
5a	Zuschuss Träger	0	0	0	0	0	0
5b	Zuschuss Land	0	0	0	0	0	0
5c	Zuschuss Ortenaukreis	0	0	0	0	0	0
5d	Zuschuss Stadt Lahr	0	0	0	0	0	0
5e	Zuschuss nicht öffentlich	0	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeiträge	0	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0	0
8a	vom Träger	0	0	0	0	0	0
8b	von Dritten	0	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	339	330	327	327	327	327
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	4	123	72	66	19	-6
12	Finanzierungsmittel insgesamt	406	453	399	393	346	324
2. Ausgaben							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
1a	Verwaltung/Technik Ersatzbeschaffungen	5	15	17	12	12	12
1b	Ersatzbeschaffungen Pflege	5	15	20	15	15	15
1c	Ersatzbeschaffung Küche	3	15	13	12	12	12
1d	Ersatz Wäsche	0	5	0	6	6	6
2	Anpassungen Gebäude	6	40	40	20	20	20
3	Ersatz Außenanlage	143	5	3	3	3	3
4	Ausstattung (Ersatz)	12	15	15	15	15	15
5	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
7	Entnahme aus Rücklagen	34	25	25	25	25	25
8	Jahresverlust/gewinn	0	107	54	72	23	0
9	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
10	Auflösung Ertragszuschüsse	72	74	74	74	74	74
11	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
12	Tilgung von Krediten	126	137	138	139	141	142
13	Sondertilgung Trägerdarlehen	0	0	0	0	0	0
14	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
15	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
	Finanzierungsbedarf insgesamt	406	453	399	393	346	324

Darlehensplan

Stand 01.01.2022 €	Zugang €	Zinsen* €	Tilgung* €	Voraussichtlicher Stand 31.12.2022
2.616.739	0	33.192	138.295	2.478.444

Stand 01.01.2023 €	Zugang €	Zinsen* €	Tilgung* €	Voraussichtlicher Stand 31.12.2023
2.478.444	0	30.853	139.429	2.339.015

Stand 01.01.2024 €	Zugang €	Zinsen* €	Tilgung* €	Voraussichtlicher Stand 31.12.2024
2.339.015	0	28.469	140.610	2.198.405

Stand 01.01.2025 €	Zugang €	Zinsen* €	Tilgung* €	Voraussichtlicher Stand 31.12.2025
2.198.405	0	25.395	141.786	2.056.619

* Zins- und Tilgungsanpassung in 2020

Eigenbetrieb Spital
Investitionsprogramm für die Jahre 2022 - 2025

Investitionsprogramm

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen	Vorjahr 2021	Planjahr	1.	2.	3.	Voraussichtliche Gesamtausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraumes	
				Folgejahr				vorher veranschlagt	in späteren Jahren zu
				2023	2024	2025			
Tausend EUR									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Ersatzbeschaffungen	50.000	50.000	45.000	45.000	45.000	185.000		
2	Anpassungen Gebäude	40.000	40.000	20.000	20.000	20.000	100.000		
3	Modernisierung Außenanlagen	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		
4	Ausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000		
							0		
	Gesamt	110.000	108.000	83.000	83.000	83.000	357.000		

1a Verwaltung/Technik	WLAN	17.000
1b Beschaffung Pflege	Patientenlifter, Nachttische, Material für Praxisanleitung	20.000
1c Ersatzbeschaffung Küche	Konvektomat/Kombidämpfer	13.000
2 Anpassungen Gebäude	Malerarbeiten, Heizungsanlage	40.000
3 Ersatz Außenanlage		3.000
4 Ausstattung	Badezimmerschränke, TV	15.000

Stellenübersicht 2022

Hospital- und Armenfonds Lahr Eigenbetrieb Spital - Wohnen und Pflege

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgelt-gruppe*	Zahl der Stellen 2022		
		Beschäftigte	Zahl der Stellen 2021	tatsächlich besetzt am 01.02.2022
Heim- und Betriebsleiter/-in	EG 13	1	1	1
Verwaltungsangestellte/-r	EG 6 (A 8)*	1	1	1
Verwaltungsangestellte	EG 5	0,75	0,75	0,75
Pflegedienstleitung	P15	1	1	1
Wohnbereichsleitung	P9/P12	3	3	3
Qualitätsbeauftragte	P7/P8	1,75	1,75	1,75
Altenpfleger/-in	P7	15	15	12,5
Altenpflegehelfer/-in**	P6	9	9	9
Pflegehelfer/-in	P5	8	8	4,58
Betreuungskräfte***	EG 2	4	4	3,75
Ergotherapeut/-in	EG 5	1	1	0,78
Hauswirtschaftsleiter/-in	EG 6	1	0,75	0,75
Koch/Köchin	EG 5	2	2	2
Haus- und Küchenhilfe	EG 2	10	10	8
Hausmeister****	EG 5/EG 6	1	1	0
Gesamt		59,50	59,25	49,86
nachrichtlich:				
Auszubildende zum 01.10.		7	7	6
FSJ / BFD		4	4	2
Insgesamt		70,50	70,25	57,86

Anmerkung: In der Pflegesatzvereinbarung nach § 85 SGB XI sowie der Vereinbarung gem. § 75 Abs. III SGB XII vom 23.07.2019 wurde ein Personalschlüssel zur Umsetzung des Rahmenvertrags nach § 75 SGB XI vereinbart, der sich im Pflegebereich auf eine bestimmte Pflegegradverteilung bezieht. Ändert sich diese Pflegegradverteilung, muss der Personalbestand entsprechend angepasst werden. Verändert sich die Bewohnerstruktur hin zu deutlich höheren Pflegegraden kann im Pflegebereich eine höhere Beschäftigtenzahl erforderlich werden, als hier aufgeführt.

* Aufgaben werden durch abgeordneten Beamten wahrgenommen.

** 0,9 Stellen werden über besonderes Personalprogramm der Pflegekasse finanziert

*** Die Betreuungskräfte werden separat über die Pflegekassen refinanziert:

**** Momentan fremdvergeben